

FACTSHEET

Projekt Centro de Apoyo a Niños y Niñas del Abasto

- Paraguay, Asunción
- Start 2011 bis heute
- *Projektpartner in Deutschland*
ProParaguay-Initiative e.V. (PPI), Leiter Hermann Schmitz
- *Projektpartner in Paraguay*
Stiftung Vida Plena, Leiterin Elisabeth Benita Gavilán

Historie

Das Projekt wurde im Jahr 2004 als Initiative von einer jungen Frau ins Leben gerufen, die beobachtet hatte, dass vielen Kindern in der Großmarktzone eine "Anlaufstelle" gut tun würde. Diese ist unter improvisierten Bedingungen in einer ehemaligen Lagerhalle für Gemüse eingerichtet. Täglich kommen bis zu 80 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren – einzige Bedingung für die Aufnahme im Hort ist, dass sie regelmäßig die Schule besuchen.

Politischer & Gesellschaftlicher Kontext

Paraguay ist ein agrarisch geprägtes Entwicklungsland – das ärmste Südamerikas. In einem Randbezirk von Asunción liegt der Obst- und Gemüsegroßmarkt "Abasto", der Umschlagsplatz für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Region. Doch viele Kinder und Jugendliche müssen dort, weil die finanziellen Mittel der Familien nicht ausreichen, schon vor dem gesetzlichen Mindestalter von 14 Jahren arbeiten oder auf dem Gelände nach Brauch- und Essbarem suchen. Oft, statt zur Schule zu gehen. Zudem sind viele Kinder stundenlang auf dem Gelände unterwegs, deren Eltern von Gelegenheitsarbeiten auf dem Markt leben.



Ziele

Der Lemonaid & ChariTea e.V. finanziert das jährliche Ernährungsprogramm sowie Lernmaterialien des Hortes. Einmal pro Woche gibt es zudem ein Kochprojekt, bei dem die Kinder lernen, gesunde Gerichte aus den regional verfügbaren Lebensmitteln zuzubereiten, um sie anschließend mit großem Genuss zu essen.

Ñonde Rekoha bietet den Kindern Betreuung, kümmert sich um Gesundheit, Hygiene und Ernährung und bezieht die Erziehungsberechtigten in die pädagogische Arbeit ein. Der Hort ist für die Kinder ein zweites Zuhause, wo sie respektvolles Miteinander üben, Hausaufgaben sowie Ausflüge machen und spielen können. Regelmäßig werden die Kinder zudem von entsprechenden Fachleuten unentgeltlich psychologisch und ärztlich untersucht.

Status

Dank regelmäßiger Obst- und Gemüsespenden der benachbarten Markthändler und unserer Spende für Lebensmittel können den Hortkindern immer nahrhafte Imbisse zubereitet werden. Für die intensive Hausaufgabenhilfe am Ende des Schulhalbjahres hat der Hort, dank unserer Spende für Lernmaterialien, rechtzeitig Tafeln angeschafft. Ungefähr 80-85% der angemeldeten Kinder und Jugendlichen kommen wirklich zum Hort, wenn auch nicht alle regelmäßig jeden Tag.